

Müller Extra,  
Elville.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“ alter deutscher  
Cognac

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonntags: Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

Bezugspreis  
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . . . Mk. 9.—  
„ Vierteljahr . . . . . „ 3.—  
„ allein Monat . . . . . „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . . . 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung  
• Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage  
(für die Stadtausgabe)  
„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
3 mal gesp. Reklamzeile nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.  
Bei Wiederholung wird Rabatt  
bewilligt.

### Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie  
bei den verschiedenen Annoncen-  
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis  
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-  
leitung eingeleitet werden.  
Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Ge-  
währ übernommen.

Nr. 109.

Dienstag, 18. April 1916.

50. Jahrgang.

## Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

### Gesellschaft und Kurleben.

vt. Der Herzog von Schleswig-Holstein  
hatte am Samstag Herrn Intendanten Kammerherrn  
Dr. von Mutzenbecher und den Kommandanten  
Herrn Grafen zu Dohna zu sich ins Hotel Rose  
geladen.

vt. Freifrau von Palleske hatte Sonntag ver-  
schiedene Gäste im Hotel Rose zu Tisch geladen, unter  
anderen die beiden Ottomanischen Prinzen  
und den Korvettenkapitän Graf zu Dohna.

Der preussische Gesandte in Oldenburg, v. Hum-  
bracht, ist zu vierwöchigen Kurgebrauch hier im  
Hotel Rose eingetroffen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:  
Frau Oberstabsarzt Dr. Bardach (Neuenahr), General-  
leut. von Dewitz (Oldenburg), Leut. Eickhorn  
(Darmstadt), Oberleut. Fahri (Konstantinopel),  
Rittm. v. Feibert, Leut. Franck mit Gattin (Frank-  
furt), Oberleut. Geller, Major von Gekrö (Budapest),  
Leut. Giuliani (Heidelberg), Leut. Gollnow mit Gattin  
(Stettin), Oberleut. Hajri (Konstantinopel), Hauptm.  
Heinemann mit Gattin (Düsseldorf), Leut. Herz  
(Gotha), Oberleut. Heyer, Frau Rittm. Hiby  
(Dahlhausen), Leut. Höhne mit Gattin (Baden),  
Hauptm. Jungmann (Darmstadt), Leut. Klinger  
(Frankfurt), Hauptm. von Knobloch, Frau Hauptm.  
Körper (Siegen), Leut. Lelsheden (Konstantinopel),

Frau Hauptm. Leu (Lichterfelde), Leut. von Lindau  
(Schwerin), Leut. Menker, Frau Hauptm. Müller  
(Dahlem), Hauptm. Müller (Berlin), Kapitänleut.  
Neudeck (Kiel), Frau Hauptm. Petri, Hauptm. Ritt-  
meyer, Hauptm. Roga (Konstantinopel), Oberst  
Schiffmann (Berlin), Oberleut. Schmitz (Oranienstein),  
Offiz. Schneider (Darmstadt), Leut. Schneider  
(Frankfurt), Leut. Soenke (Golzen), Kapitänleut.  
Vicitel (Wilhelmshaven), Oberleut. Wasfi (Konstan-  
tinopel), Frau Oberst von Wegnem (Potsdam), Leut.  
Wiegold (Nauen).

Hier sind u. a. eingetroffen: Frau Staatsminister  
Sydow aus Berlin in den „Vier Jahreszeiten“ —  
Baronesse d'Aibling von Giesenburg aus  
dem Haag im Hotel Imperial.

### Das Neueste aus Wiesbaden.

— Königliche Schauspiele. Da der Vorverkauf für  
die Ostertage bereits begann, gibt die Intendantur  
folgendes bekannt: Einer Anregung des Herrn  
Generalintendanten Grafen von Hülsen-Haeseler zufolge,  
haben die Bühnen des Deutschen Bühnenvereins be-  
schlossen, am Ostermontag eine Vorstellung zugunsten  
des Roten Kreuzes in dem Sinne zu geben, dass zu den  
Billettpreisen ein Zuschlag bis zu 10% pro Karte er-  
hoben wird, der dann dem Roten Kreuz zufließt. Zur  
Aufführung gelangt am Ostermontag „Polenblut“.  
Weitere Nachrichten werden noch folgen.

— Thalia-Theater. Der beliebte Schriftsteller Rosen-  
hayn hat mit dem Detektivfilm „Der indische Tod“ ein  
Werk geschaffen, welches infolge seines logischen Auf-  
baus und seiner packenden Darstellung eine Muster-

leistung genannt werden muss. Dieses Detektivschauspiel  
wird bis Donnerstag im Thaliatheater zur Erstauf-  
führung gebracht. Ein lustiges Höllenspiel mit Ernst  
Matray, „Das Teufelchen“ betitelt, sorgt für die heiterste  
Stimmung, während die Eikwoche die neuesten Bilder  
vom Kriegsschauplatz vor Augen führt.

1. Das Mainzer Stadttheater gab am Samstag unter  
Herrn J. Tralows Regie Molières Lustspiel „Der ein-  
gebildete Kranke“ mit Herrn F. Schlotthauer in  
der Titelrolle, den Damen E. Bontz, G. Renner, E.  
Bayer in den weiblichen Hauptpartien. Die darauf-  
folgende Jugendoper Mozarts „Bastien und  
Bastienne“, von Dr. L. Berger stilvoll inszeniert, bot  
den Damen Geier, Leander und Herrn Kleffner Gelegen-  
heit, ihr Können von der besten Seite zu zeigen. In der  
Oper „Der Evangelimann“ fanden die ungleichen  
Brüder durch die Herren Chr. Streib (Mathias) und  
P. M. Witte (Johannes) am Sonntag eine sehr charak-  
teristische Wiedergabe. An dem Erfolg des Abends  
hatten auch Frl. A. Geier (Martha) und Frl. E. Cornelius  
(Magdalena), sowie Chöre und Orchester berechtigten  
Anteil.

— Mittelrheinischer Verein für Luftfahrt in Wies-  
baden. Der Mitgliederbestand am 31. Dezember 1915  
war 191. Der alte Vorstand wurde wiedergewählt:  
1. Vorsitzender: Konsul a. D. Stadtrat Burandt, 2. Vor-  
sitzender: Oberstleutnant P. J. Sieberg, Schriftführer:  
Regierungsbaumeister Berlitz, Schatzmeister: Dipl.-Ing.  
E. Urfe, Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Haupt-  
mann Stuhlmann, Frankfurt a. M. Die Kassenverhält-  
nisse sind als günstige zu bezeichnen, da im Laufe des  
Jahres infolge der durch den Krieg ruhenden Vereins-  
fähigkeit keine besonderen Ausgaben zu verzeichnen  
waren. Von den verfügbaren Geldmitteln wurden für  
die Kriegsfürsorge dem Roten Kreuz 300 Mk. zur Ver-

### Hoftheater.

Die Aufführung von „Tristan und Isolde“ am  
Sonntag hatte durch die Mitwirkung von Frau Leffler-  
Burckard und Herrn Wilhelm Grüning, beide  
von der Königl. Oper in Berlin, erhöhtes Interesse ge-  
wonnen. Frau Leffler-Burckard sang die  
„Isolde“, und wer sie in dieser Rolle gehört und ge-  
sehen, als sie noch im Verband unseres Theaters tätig  
war, weiss, dass die „Isolde“ eine ihrer Glanzrollen ist,  
grosszügig in der Auffassung, temperamentvoll in der  
Durchführung und bis ins Kleinste ausgearbeitet in der  
Darstellung. Und so war es auch an diesem Abend.  
Ihre von nachschaffender Gestaltungskraft diktierte Ver-  
körperung der Rolle, ihre namentlich noch in der Höhe  
unverbrauchten stimmlichen Qualitäten und der dra-  
matisch-beseelte Vortrag packten überall und rissen die  
Hörer zu begeisterten Beifallsäusserungen hin. Herr  
Grüning gab den „Tristan“ in überlegener, selbst-  
verständlicher Weise wie einer, dem die Partie in Jahr-  
zehnten zur zweiten Natur geworden ist. Dass die  
Zeit nicht spurlos an der Stimme vorübergegangen, dass  
Zeit nicht vorsichtig behandelt werden musste, um bis zum  
Schluss durchzuhalten, fällt wenig ins Gewicht, wenn  
man die Leistung als Ganzes ansieht. Vornehmheit im  
Spiel und musikalische Intelligenz sind da rühmend her-  
vorzuheben. Für den erkrankten Herrn de Garmo war  
Herr Perkins aus Darmstadt eingesprungen. Seine  
hohe Gestalt und sein nachvolles Organ kamen dem  
„Kurvenal“ erfolgreich zu statten. Um die Aufführung

machten sich sonst noch die Herren Eckard (Marke),  
Geisse-Winkel (Melot), Haas (ein Hirt),  
Scherer (Seemann) und Schmidt (Steuermann)  
und Frl. Haas (Brangäne) verdient. Das gut besuchte  
Haus spendete reich bemessenen Beifall. N.

### Im Residenztheater

gab es am Samstag zwei Schelmenspiele, Lienhards  
„Der Fremde“ und Emil Götzs „Schwarz-  
künstler“. Beide haben viel Poesie in ihrem  
Reichtum von fein aufgegriffenen Stimmungen,  
beide bringen gute Lehren aus tiefgehenden  
Lebensansichten, zeigen das fein einschmeichelnde  
Talent der Dichter. Für die Bühne beide nur  
etwas blass; doch gerade noch genug voller Gedanken  
und Leben, um auch Kunsthungrige zu sättigen.

Lienhard, der Poet mit dem starken Kunstgefühl,  
will Eulenspiegel, den Grossmeister der Schnurren und  
Hohnarren, feiern, aber er vergisst ganz den sieghaften  
Witz. Er macht aus ihm — immer mit dem Herzen  
des echten Dichters — einen sentimentalischen Schwärmer,  
der die Schellenkappe nur zeigt, wenn ihm innerlich weh  
ist, der elegisch und weilschmerzlich sich gibt. Dieser  
Eulenspiegel kennt die Menschen und verachtet sie. Nur  
in der Wirtstochter, die barsch und boshaft scheint,  
findet er echtes stolzes Menschentum und gewinnt rasch  
ihren Sinn. Aber Adel ist in ihm, er geht als Fremder  
weiter, nachdem er dem Hans im Glück die Spröde, um

die er vergeblich warb, nun errungen. — Ein tiefster  
Spass. Eine Dichtung, die man liebt. Herr Nessel-  
träger setzte sein grosses Können für den Eulen-  
spiegel sieghaft ein; er spielte mit viel natürlicher und  
warmer Innerlichkeit. Auch Frau Hausa war als  
stolze Wirtstochter am Platz.

Im anderen Spiel wird ein grundlos eifersüchtiger  
Ehegatte gründlich kuriert. Ein Schelm zeigt ihm den  
Spiegel, und in dessen blankem Glas schaut er die harm-  
lose Ehefrau eines Weibchens und den guten Ausgang  
der Geschichte. Es dämmert plötzlich in ihm, dass er  
selbst jener Gatte, seine Frau die Schuldige ist — und  
er siegt über sich und vergibt in Erkenntnis seiner  
eigenen Schuld. Ein märchenhafter Einfall, märchenhaft  
mit groteskem Humor aufgeputzt. Nur viel zu lang  
ausgesponnen. Frau Hausa gab den Schelm, der voll  
Witz und Lebensweisheit steckt, nur kluge Worte spricht  
und strotzt voll Laune und Übermut. Die schwere Auf-  
gabe zu lösen ging über die Kraft der Künstlerin, die  
doch manch hübsche Szene hatte. Herr Mittner-  
Schönau gab dem Eifersüchtigen die nötige männ-  
liche Kraft und auch die Leidenschaft, dann auch die  
Hoheit des grossen Sieges. Die spasshaften Liebhaber  
fanden in Herrn Bartak und Herrn Kämm ihre Ver-  
treter, und die Damen Böhm und Erl er hielten sich  
gut in den drolligen Szenen, da sie von verbotener  
Frucht ein wenig naschen möchten.

Das volle Haus unterhielt sich gut und klatschte laut  
Beifall. M.W.

**S. GUTTMANN** DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE  
Wiesbaden Langgasse 3

# Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 200. Abonnements-Konzert. **Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- 1. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch . . . . . F. v. Blon
- 2. Ouverture zu „Athalia“ . . . . . F. Mendelssohn
- 3. Larghetto in D-dur . . . . . G. F. Händel
- 4. Die Wut über den verlorenen Groschen (ausgetobt in einer Caprice) . . . . . L. v. Beethoven
- 5. Hochzeitsreigen, Walzer . . . . . B. Bilse
- 6. Ouverture zur Oper „Anacreon“ . . . . . L. Cherubini
- 7. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ . . . . . R. Wagner

# Abend-Konzert.

8 Uhr. 201. Abonnements-Konzert. **Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- 1. Ouverture „Zur Weihe des Hauses“ . . . . . L. v. Beethoven
- 2. Air . . . . . J. S. Bach
- 3. Fantasie aus der Oper „Don Juan“ . . . . . W. A. Mozart
- 4. Menuett in A-dur . . . . . L. Boccherini
- 5. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ . . . . . C. M. v. Weber
- 6. Vorspiel zur Oper „Lohengrin“ . . . . . R. Wagner
- 7. Chromatischer Galopp . . . . . F. Liszt

## Ballspielplätze der Kurverwaltung

auf der **Blumenwiese** in den hinteren Kuranlagen **täglich geöffnet.**

- Karten für die ganze Spielzeit . . . . . 40 Mk.
- Karten gültig vom Tag der Ausstellung auf 6 Wochen . . . . . 20 Mk.
- Karten gültig für zehnmaliges Spiel an beliebigen Tagen . . . . . 8 Mk.
- Karten für ein einmaliges Spiel bis zu 2 Stunden . . . . . 1 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

*Jackenkleider, Mäntel  
Besuchskleider  
Eigene Mass-Schneiderei*

# J. Hertz

Langgasse 20

*Moderne Kleiderstoffe  
Seidenstoffe  
Blusen, Unterröcke*

füngung gestellt, indem ein goldener Stiftungs-nagel zum Andenken an die gefallenen Mitglieder für den „Eisernen Siegfried“ eingeschlagen wurde. Ferner erhielt wiederum die Inspektion der Fliegertruppen die Summe von 300 Mk. als Liebesgabenbeitrag für Weihnachtsgeschenke unserer Flieger; ausserdem der Verein für Sanitätshunde 50 Mk. Die Mittel werden nach Beendigung des Krieges im wesentlichen zur Anschaffung eines neuen Ballons verwendet werden müssen. Ob und welche Verwendung der alte Ballon gefunden hat, darüber ist nichts zu erfahren. Er ist an die Festung Mainz abgegeben worden und später nach Berlin gekommen. Leider war es im verflorenen Jahre nicht möglich, die Mitglieder durch Vorträge über die Fortschritte und Leistungen der Luftfahrt zu unterrichten, da dasjenige, was interessant ist, im vaterländischen Interesse noch nicht veröffentlicht werden darf. Der Vorstand hofft jedoch, dass es ihm sofort nach Kriegsende möglich sein wird, über die interessante und umfangreiche

Betätigung der Luftfahrt in diesem Kriege eingehend durch eine Reihe von Vorträgen die Mitglieder unterrichten zu können. Das 10jährige Stiftungsfest am 11. Mai 1915 wurde wegen des Krieges nicht gefeiert. Die entsprechende Feier soll nach einem baldigen siegreichen Frieden nachträglich um so freudiger begangen werden.

— **Der Badeverkehr in den deutschen Nord- und Ostseebädern** wird auch im Sommer 1916 nach bestimmten strengen Grundsätzen gestattet, für die bei allem Wohlwollen gegenüber den Badeorten und den Badegästen militärischerseits keine weiteren Zugeständnisse zurzeit gemacht werden können.

## Sport-Nachrichten.

— **Rennergebnisse.** Karlshorst: Frühjahrspreis. 12 000 Mark. 4200 Meter. 1. K. von Tepper-Laskis Giabar (R. Fritsche), 2. Iwnwseb, 3. Adamant, 4. Der

Schlesier, 5. Herodes, 6. Grace. Ferner: Sternschuppe, Ex est, Sturmbock gef. Hals, 1 L., 3 L., 2 L. 26:10; 17, 22, 19:10. Giabar und Adamant liessen sich bis zum letzten Hindernis führen, dann ging Giabar in Front und gewann leicht gegen Iwnwseb. Die Straussberger Überraschungssiegerin Altcar gewann überlegen. Hannover: Grosser Hannoverscher Ausgleich. 13 000 Mark. 1600 Meter. 1. S. A. v. Oppenheims Tiptop (Archibald), 2. Sorapis, 3. Krösus, 4. Eieruhr, 5. Dahlem. Ferner: Hadschar, Rübzahl, Inder, Goltz, Hercules. 1/2 L., 3/4 L., 1 L. 18:10, 15, 33, 25:10. Es erschienen zehn Bewerber am Start. In der Distanz sonderten sich Tiptop und Sorapis von den übrigen Pferden ab und der Oppenheimsche Hengst gewann ziemlich leicht.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

# MONOPOL-Lichtspiele

Erstes und führendes Kino Wiesbadens!

Der grosse **Palmsonntag**-Spielplan. Samstag—Dienstag, 18. April.

An der Istrischen Meeresküste Naturaufnahmen.

## Erstaufführung

des grossen, meisterhaften Meister-Kunstfilms, mit Verwendung Böcklin'scher Motive.

# Der Eremit.

Tief ergreifendes Lebensbild in 3 Akten, (Spield. 1 1/4 Std.)  
Handlung Darstellung Regie Photographie

## Höchste Vollendung.

Personen u. A.:

- Der Eremit . . . . . Aurel Nowotny
- Eine berühmte Sängerin . . . . . Ellen Richter
- Ein junger Maler . . . . . Rolf Brunner
- Des Kantor's Tochterlein . . . . . Rita Clermont

Erstaufführung der **glänzenden Posse**: (3 Akte)

## Photographischer Wettbewerb.

In den Hauptrollen: Albert Paulig, Leo Peukert, Mizzi Parla.

! Ein wirklich guter Lustspielschlager! 241

# Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee  
Künstlerkonzerte.

## Frankfurter Teehaus

Frankfurt a. M., Goetheplatz 3  
die Tee- und Kaffeestuben der Feinschmecker.  
Frühstücksbüffet mit Bodega-Südweinen.  
Treffpunkt der Wiesbadener Kurfremden.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 18. April 1916.

111. Vorstellung.

45. Vorstellung Abonnement D.

### Fidelio.

Oper in 2 Akten (4 Bildern)  
von L. v. Beethoven.  
(Wiesbadener Festspielrichtung.)  
Anfang 7 Uhr.

### Residenz-Theater.

Dienstag, den 18. April 1916.  
Dutzend- u. Fünfteilerkarten gültig.  
Abends 7 Uhr.

### Deutscher Komödien-Abend.

Der Fremde.  
Scheimenspiel in 1 Aufzug von  
Fritz Lieberhard.  
Spielleitung: Feodor Brühl.  
Hierauf:

### Der Schwarzkünstler.

Lustspiel in 3 Aufzügen von  
Emil Götz.  
Spielleitung: Dr. Herman Rauch.  
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

### Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268.

Dienstag, den 18. April 1916,  
abends 7 Uhr:

### Die Zauberflöte.

Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.  
Text von Emanuel Schikaneder.



## Kinephon-Theater

Taanustr. 1.

Vornehmste Lichtspiele.

18.—20. April.

**Doch meine Liebe wird nicht sterben.**  
Die Tragödie einer Leidenschaft  
in 5 Akten.

### „Ave Maria.“

Hervorragendes Schauspiel in 3 Akten.  
Die neuesten Kriegsberichte  
von allen Fronten. 136

## Kaffee Habsburg: Täglich Künstler-Konzerte.

161

## Konsumverein

für Wiesbaden u. Umgegend

E. G. m. b. H.

Büro und Zentrallager Göbenstrasse 17.  
Telephon 490 und 6140.

## 2 Waggon

frische bayrische Landeier

eingetroffen.

Per Stück 22 Pfg.

245

## Kaffee „Blumenwiese“

am Ballspielplatz der Kurverwaltung.

Jedermann Zutritt.

Der Pächter **Chr. Klauer.**

Wirt des Königl. Theaters.  
Herzogl. Sächs. Hoflieferant.



## Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137  
Vornehmstes und grösstes  
Lichtspielhaus.

Vom 16. bis einschl. 20. April.

Erstaufführung!

**Der indische Tod.**  
Grosses Drama in 5 Akten.

**Teufelchen.**  
Lustspiel in 2 Akten.

Neueste Kriegsbilder!

## Monopol-Lichtspiele.

Wilhelmstrasse 8  
(neben Restaurant Metropole).  
Erstes und führendes Kino Wiesbadens!

Der grosse **Palmsonntag**-Spielplan.  
Samstag—Dienstag, 18. April.

Erstaufführung des grossen, meisterhaften Meister-Kunstfilms, mit Verwendung Böcklin'scher Motive.

### Der Eremit.

Darstellung Höchste Vollendung. Regie

Personen u. A.:

Der Eremit . . . . . Aurel Nowotny

Eine berühmte Sängerin . . . . . Ellen Richter

Ein junger Maler . . . . . Rolf Brunner

Des Kantor's Tochterlein . . . . . Rita Clermont

Erstaufführung der **glänzenden Posse** (3 Akte): 139

**Photograph. Wettbewerb.**  
In den Hauptrollen: Albert Paulig,  
Leo Peukert, Mizzi Parla.

! Ein wirklich guter Lustspielschlager

Nr 109

DA  
MO

Ackermann, F.  
Adler, Hr. Kfm.  
Ahlers, Fr., H.  
Arnold, Hr., St.  
Assmann, Fr. I.  
Bachmann, Hr.  
Balcke, Hr. Kfm.  
Baltes, Hr. Sta.  
Bamberg, Fr. I.  
Beckmann, Hr.  
Behrens, Hr. Fr.  
Beisser, Fr., H.  
Benjamin, Fr., I.  
Berger, Fr., S.  
Berlin, Fr. m.  
Berliner, Fr., H.  
Bernhard, 2 Hr.  
Bertha, Hr. Re.  
Beschke, Fr., B.  
Beul, Hr. Stud.  
Beyer, Fr., Lübb.  
Bier, Hr. Leutz.  
Blak, Hr.  
Blach, Hr. Kfm.  
Blumher, Hr. m.  
Bock, Fr. Haupt.  
Bommers, Fr., Ch.  
Branche, Hr., C.  
Brandel, Hr., M.  
Brennenkamp, F.

Bresser, Fr. m.  
Briek, Fr., Berl.  
Brill, Fr. Dr., I.  
Broekhuis, Hr.  
Brühl, Fr.  
Brühl, Fr., Ham.  
Bücher, Hr. Kfm.  
von Buemgner,  
Büttner, Hr. m.  
von Buitzingslöw.

Caan, Fr., Flörs.  
von Ceko, Hr.  
Clemens, Hr. Dr.  
Cmaux, Hr., Dan.  
Cohen, Hr. Reeb.  
Cohnberg, Fr., G.  
Conrades, Hr. n.  
von Cotta, H., S.  
David, Fr., Elb.  
Deutsch, Hr. K.  
Dewitz, Fr., Olb.  
Dietz, Hr., Erfur.  
von Dincklage, M.  
von Dippe, Fr.,  
Dreverhoff, Hr.  
Eismann, Fr., I.  
Eisenberg, Hr. Fr.  
Eisner, Hr. Kfm.  
Eisner, Hr. Kon.  
Emswerner, Hr.  
Entenmüller, Hr.  
von Epenstein, I.

Everle, Fr. m. K.  
Fahri, Hr. Ober.  
von Fassong, H.  
Febvre, Hr. Kfm.  
Fei, Fr. Dr. m.  
Feller, Fr., Berl.  
Fegger, Hr. Ober.  
Ferber, Hr. m. I.  
von Fidler, Hr. I.  
Flössner, Fr.  
Frey, Fr., Heilbr.  
Friedenheim, Hr.  
Friedländer, Fr.

Gallmann, Fr., I.  
Geffken, Hr. Le.  
Glaser, Hr., Mar.  
Glücksman, Fr.  
Gonsenheimer, F.  
Grapp, Fr., Elbe.  
Graud, Hr. Kfm.  
Grupp, Fr., Selt.  
Gros, Hr. Pfarre.  
Gross, Fr., Frau.  
Gruning, Hr. P.  
Gützkow, Fr. I.  
Häppler, Fr., I.  
Hairy, Hr. Ober.  
von der Hagen, F.

Hager, Hr. Rent.  
Hahn, Hr. San.-I.  
Hallen, Fr., Man.  
Härte, Hr. Ober.  
Harth, Hr. Med.

Das ganze Ja

Win  
Schillerp  
Behaglich, elegan

DAMEN-MODEN

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS

grössten Stils für Konfektion, Putz, Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 15. April 1916

Table with multiple columns listing names and addresses of guests. Includes names like Ackermann, Adler, Ahlers, Arnold, Assmann, Bachmann, Balcke, Baltes, Bamberg, Beckmann, Behrens, Beisser, Benjamin, Berger, Berlin, Bartner, Bernhard, Bertha, Besohke, Beul, Beyer, Bier, Bloch, Blümmer, Bock, Borrmis, Braschoss, Brendel, Brennenkamp, Bresser, Briex, Brill, Brockhuis, Brühl, Brühl, Bücher, von Buoenner, Büttner, von Bultzingslöwen, Caan, von Ceko, Clemens, Cnaux, Cohen, Cohnberg, Conrades, von Cotta, David, Deutsch, Dewitz, Dietz, von Dincklage, von Dippe, Dreverhoff, Eisenmann, Eisenberg, Elsner, Emmerserus, Entenmüller, von Epenstein, Everle, Fahri, von Fassong, Fetvrol, Fei, Feller, Ferger, Ferger, von Fidler, Flössner, Frey, Friedenheim, Friedländer, Gallmann, Geffecken, Glaser, Glücksmann, Gonsenheimer, Grapp, Greif, Gropp, Gross, Gruning, Gützkow, Häßner, Hairy, von der Hagen, Hager, Hahn, Haken, Härte, Harth.

Kuranstalt Dr. Schloss. Leit. Arzt: San.-Rat Dr. Tecklenburg (früher Kissingen). Sonnenbergerstr. 11a Wiesbaden. Telefon 772. Sanatorium f. innere Krankheiten, besond. Zirkulation, Verdauung, Stoffwechsel (Diabetes, Gicht, Rheuma), Herz, Nieren, leicht Nervöse, Neurasthenie, Rekonvaleszenten, Erschöpfungszustände, Hydrotherapie und Elektrotherapie. Allerneueste Einrichtungen.

HOTEL QUISISANA

Parkstrasse Nr. 5

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer. 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) - Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. - Hygienisch bester Aufenthalt. - Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. - Mässige Preise. - Abonnement. - Tägl. frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke. Fernsprecher 2385.

Simon, Fr., Frankfurt  
 Singer, Hr. Apotheker, Reichenhall  
 Solist, Hr. Kfm. u. Tochter, Hamburg  
 Sonntag, Fr., Gera  
 Stahl, Fr., Hamburg  
 Steffen, Fr., Berlin  
 Strauss, Hr. m. Fr., Mainz  
 Teige, Hr. Gymn.-Oberlehrer, Dresden  
 Thiel, Fr. u. Tochter, Leipzig  
 Thiele, Hr. Hauptm., Mainz  
 Trituhardt, Hr. Kfm., Mannheim  
 Thyssen, Fr., Mülheim (Ruhr)  
 v. Tischendorf, Fr., Köln  
 Tuchmann, Hr. Kommerzienrat m. Fam. u. Nitrberg  
 Ueberfeldt, Hr. Bankdir. m. Fr., Bonn  
 Uh, Fr., Oberlehrerin, Berlin-Lichtenberg  
 Uthke, Hr. Kfm., Berlin  
 Vidal, Fr., Gr. Wesenberg  
 Wachter, Hr. Gymn.-Konrektor Dr. m. Fr., Würzburg  
 Walker, Hr. Dr. med., Freiburg i. B.  
 Warrentrup, Fr. u. Tochter, Salzuflen  
 Weber, Schülerin, Wermelskirchen

Nassauer Hof  
 Christl. Hospiz II  
 Imperial  
 Haus Gudrun  
 Palast-Hotel  
 Metropole u. Monopol  
 Quisisana  
 Schwarzer Bock  
 Weisses Ross  
 Pension Wenker-Paxmann  
 Europäischer Hof  
 Rose  
 Quisisana  
 u. Gesellschafterin,  
 Sendig-Eden-Hotel  
 Wiesbadener Hof  
 Hotel Berg  
 Kaiserbad  
 Schwarzer Bock  
 Würzburg  
 Hotel Bender  
 Prinz Nikolaus  
 Silvana  
 Europäischer Hof

Weber, Hr. Syndikus Dr., Trier  
 Weber, Fr. Oberstabsarzt Dr. m. Tochter, Bad Pyrmont  
 Trierischer Hof  
 Tannus-Hotel  
 Tannus-Hotel  
 Nassauer Hof  
 Villa Grandpair  
 Europäischer Hof  
 Prinz Nikolaus  
 Wiesbadener Hof  
 Sendig-Eden-Hotel  
 Sendig-Eden-Hotel  
 Margarethenhof  
 Vier Jahreszeiten  
 Evang. Hospiz  
 Sendig-Eden-Hotel  
 Prinz Nikolaus  
 Schwarzer Bock  
 Altesaal  
 Hotel Bender  
 Hotel Ries  
 Nassauer Hof

Wunderlich, Fr. Fabr. m. Bed., Ulm  
 Kaiserbad  
 Zimmer, Hr. Kriegsrat Dr., Essen  
 v. Zingler, Fr., Charlottenburg  
 Zulver, Hr., Salzburg  
 Zwerg, Hr., München  
 Wiesbadener Hof  
 Hotel Nizza  
 Zur neuen Post  
 Nonnenhof

**Bericht über den Fremdenbesuch.**  
**Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde**

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 14. April . . . . .	15 388	13 087	28 475
Am 15. April . . . . .	255	171	426
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>15 643</b>	<b>13 258</b>	<b>28 901</b>

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
 Städtisches Kurtaxbüro.

# TRIKOTAGEN



Grösstes Lager  
 bewährter Sorten  
 in allen Preislagen

Echt Dr. Jaegers Normalwäsche  
 Echt Dr. Lahmannwäsche  
 Netz-Unterzeuge  
 Bunte Herren-Unterkleider  
 Herrensocken

## L. SCHWENCK

Mühlgasse 11-13.

## An der Front

und in der Garnison



bewährte  
**Reit-u.  
 Schnürstiefel**  
 sowie Gamaschen  
 in  
 grosser Auswahl

**Neustadt**  
 Grösstes Schuhhaus  
 am Platze

**Wiesbaden**  
 Langgasse  
 Ecke Bärentorpass

**Wiesbadener  
 Pädagogium**  
 v. Dir. Dr. Loewenberg,  
 Rheinbahnstr. 5. Fernruf 1583.  
 Sprechstunde 11-12.

In kleinen Klassen unter eingehendster individueller Ausbildung, gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärprüfungen einschl. Abitur. Zurückgebliebene Schüler, die in öffentl. Vollanstalten nicht berücksichtigt werden konnten, werden in kürzester Zeit gefördert. Eintritt jederzeit.

**Arbeits- und Nachhilfestunden**  
 für Schüler sämtl. höherer Lehranstalten, besonders für solche, deren Vater im Felde steht. **Auch Zöglinge, die zur Erholung hierorts weilen, werden in Klassen- oder Einzelunterricht aufgenommen.** — Auf Wunsch Halb- od. Ganzpension in der Familie des Schulleiters.  
 243 Prospekt frei.

**Massage - Nagelpflege**  
 ärztlich geprüft, Käthe Bachmann, Adolfstr. 1, 1, an der Rheinstrasse.

**Hotel Nizza,** Wiesbaden  
 Frankfurterstr. 28  
 gegenüber dem Augusta Victoria-Bad.  
**Kochbrunnen-Bäder. - Garten.**  
 Durch den Offiziersverein empfohlen. **Pension.** Fernruf 323.  
 146. Besitzer: Ernst Uplegger.

**Fischzucht-Anstalt.**  
**Café-Restaurant.**  
 181  
 Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen

**Café & Restaurant**  
**Bahnholz**  
 182  
 herrlich gelegen. schöner Ausflugsort.  
 in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar. Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension. Kurtaxe frei. **Teleph. 457.**



**J. Bacharach**  
 Webergasse 4  
**Modische-Blusen-Mäntel**  
 im vornehmen Geschmack  
**Seidenstoffe Wollstoffe**  
**Wäsche Hüte.**

**Perser Teppiche.**  
 In allen Arten und Grössen. 239  
 Darunter Speise-, Herrenzimmer, wie auch einige Antiquen, Gebet, Bachara etc. etc. noch zu alten Preisen. Besichtigung ohne Kaufzwang.  
**16 Webergasse 16**

**Vegetar. Kur-Restaurant**  
 Fernsprecher 6107.  
**Herrnmühlgasse 9**  
 an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.  
 Von **nur** bestem Publikum besuchtes u. am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze.  
 Anerkannt feinste fleischlose Küche.  
**Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.**  
 Spezialität: Eier-Pfannkuchen u. Hamburger Apfel-Pfannkuchen.  
**Neu eingerichtete Fremden-Zimmer.**  
 Gute Betten. Grösste Sauberkeit. Elektr. Licht. Sehr mässige Preise  
 Vorzug grosser Ruhe gegenüber den Bädern. Auf Wunsch Pension  
**Hugo Kupke.**  
 154

Besuchen Sie die  

**Nibelungen u. Lutherstadt WORMS**  
 Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim. Schon vor 1000 Jahren: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge, und ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern, neue Gemäldesammlung u. s. f. 174  
 Anknüpfstelle Verkehrsvereine: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

**Luftkurort**  
**Tannenburg.**  
 Das ganze Jahr geöffnet.  
 Beliebter Ausflugsort, in nächster Nähe der Waldstation Elserne Hand. Gute Restauration, Kaffee und Kuchen. 151  
 Telephon Nr. 8 Amt Wehen.  
 Besitzer: **W. Frohn.**

**Wo die Nahe rauscht**  
 ist des Rheines schönstes Seitental. Wundervolle Landschaftsbilder (Berg und Tal, Wasser und Wald, sanfte Hänge, schroffe Stürze), grossartige Gebirgszenerien, altersgraue, romantikumwitterte Städtlein, zerfallene Burgen machen von Wiesbaden einen Tages- oder Nachmittagsausflug sehr lohnend. In knapp einer Schnellzugstunde (vorzügliche Verbindungen nach beiden Richtungen) erreicht man die Hauptstadt des Naheganes, den altberühmten Weinort Bad Kreuznach, Deutschlands führendes Radium-Sojbad. Eine ganz andere Landschaft als der Taunus bietet Ueberraschungen: ein vornehm-behagliches Kur- und Gesellschaftsleben, die Konzerte der guten Kurkapelle, vaterländische Feiern fesseln die Besucher. Das neue Kurhaus, die schönen, wasserumrauschten Kuranlagen im Bergschutze, das meergesüßliche Salinental, die herrliche Roseninsel, die Radiumhöhle und Radiumfabrik, eine geschäftige Stadt von alter Kultur hinterlassen bleibende Eindrücke. Auskunft durch das Städtische Verkehrsamt

## Bad Kreuznach

**SCHLOSS**  
 DAMENBEKLEIDUNG  
 Langgasse 32.

**Das grosse Spezialhaus**  
 für  
 Jackenkleider, 19011  
 Tailenkleider,  
 Mäntel, Blusen und Röcke.

**Spart Brotmarken.**

Erste Gep  
 Möbel  
 143 L.RE  
 Güter  
 Büro: S  
 An  
 4. 3  
 Die näch  
 stelle, Marti  
 Brotandweie  
 1. für 3  
 eines 3  
 2. für ar  
 trischer  
 jeweil  
 Wiesbad  
 Beschrän  
 Zukunft nur  
 Empfang der  
 Wiesbad  
 Dienstag  
 im Versteiger  
 öffentlich gew  
 Wiesbad  
 Fild  
 Dampf Sch  
 Sch  
 Sch  
 Angel Schell  
 Schell  
 Dorf, 1 bis  
 Angel Rablia  
 Rablia  
 Rablia  
 Nordischer Ro  
 Ra  
 Seelach, 1/2  
 Seelach, im  
 Schollen, groß  
 Seeweißlinge  
 Seeforellen, (g  
 Stodfisch, ge  
 Die Fild  
 lauf findet sta  
 Ratt.  
 Wiesbad  
 Nass  
 Verzeichnis  
 17. April 1916  
 vorausbestell  
 Schriften ein  
 Meyer, R.  
 hundert, 8  
 Macaulay  
 schweig 184  
 Einhunde  
 E. S. Mi  
 Gesch. von  
 Luther, M  
 Weimar 19  
 Tomok, E.  
 11. Jahrbu

**Gepäckbeförderung für die Kurfremden.**

**J. & G. ADRIAN**  
Königl. Hofspediteure  
Wiesbaden

**Möbeltransporte** von und nach allen Plätzen 17660a  
Stadtumzüge, Übersee-Umzüge ohne Umladung  
Grosse moderne Möbellagerhäuser

Nikolasstrasse Nr. 5 (Tel. 12, 124)  
Kais. Friedr. Platz Nr. 2 (Tel. 242)

**L. RETTENMAYER** Königl. Hofspediteur.  
Spedition — Gepäckdienst — Lagerung. 143

**Roll-Kontor**  
Güterbestätterei der Königl. Preuss. Staatsbahn  
Büro: Südbahnhof, Fernsprecher 917 u. 1964. 160

**Park - Hotel**  
Wilhelmstrasse 36  
Spiel- und Billard-Saal  
Theod. Feilbach,  
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

**Park - Konditorei**  
Wilhelmstrasse 36  
Vornehmste u. grösste Konditorei  
Theod. Feilbach  
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

**Hotel und Badhaus**  
„zum goldenen Kreuz“  
6 Spiegelgasse 6.  
Thermalbäder  
101 aus eigener Quelle  
per Dutzend Mark 6.—.  
Grosse, neu eingericht. Badehalle.  
Recht aparte, gebrauchsf., antike  
Biedermeier - Zimmer  
preisw. zu verkauf. Stiftstr. 10, part.

**Trierischer Hof**  
3 Spiegelgasse 3  
**Central-Bodega**  
seit 1892 am Platze  
Weinstube des Trierischen Winzervereins  
Flaschenverkauf zu Originalpreisen. 219

**Salon für feine Damenhüte**  
Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage. 171  
Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinfen.

**Weinhaus Aumüller, Rudesheim**  
berühmt durch seine Küche und Weine.  
Besichtigung der Kellereien ist Interessenten gerne gestattet. 185

**M. STILLGER** Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.  
WIESBADEN  
Häfnergasse 16. Altestes Spezialgeschäft am Platze  
Gegründet 1858.

# Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

## Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 67. Dienstag, den 18. April 1916. 4. Jahrgang Nr. 67.

**Städtische Petroleumverteilung.**  
Die nächste Ausgabe von Bezugsmarken durch die Verteilungsstelle, Marktstr. 16, Zimmer Nr. 5, erfolgt gegen Vorzeigen der Brotbeweisarte;  
1. für Zwecke der Heimarbeit und Landwirtschaft auf Grund eines Berechtigungsnachweises am 15. und 17. ds. Mts. und  
2. für andere Benutzungszwecke, soweit weder Gas noch elektrisches Licht zur Verfügung steht, am 18. und 19. ds. Mts. jeweils von 8 bis 12 und 3 bis 5 Uhr.  
Wiesbaden, den 13. April 1916. 77  
Der Magistrat.

**Städtisches Brotverteilungsamt.**  
Beschwerden über zu wenig erhaltene Brotmarken können in Zukunft nur dann berücksichtigt werden, wenn sie sofort beim Empfang der Marken erfolgen.  
Wiesbaden, den 14. April 1916. 79  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Dienstag, den 18. April ds. Js., nachmittags 4 Uhr, wird im Versteigerungstokal, Vertramstr. 2, (Kanalbauhof)  
1 deutscher Schäferhund  
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 15. April 1916. 80  
Brauer, städt. Vollziehungsbeamter.

**Städtischer Seefischverkauf.**  
Wagemannstr. 17.

**Fischpreise am Dienstag, den 18. April 1916.**

Dampfer Schellfisch, groß mit Kopf	das Pfund 90 Pfg.
Schellfisch, groß, ohne Kopf	100
Schellfisch, im Auschnitt	120
Angel Schellfisch, mittelgroß	80
Schellfisch, Portionsfische	75
Dorsch, 1 bis 2 Pfundig	85
Angel Rablian, mit Kopf	95
Rablian, 1/2 Fisch, ohne Kopf	120
Rablian, im Auschnitt	140
Nordischer Rablian, 1/2 Fisch, ohne Kopf	105
Rablian, im Auschnitt	130
Seelachs, 1/2 Fisch	100
Seelachs, im Auschnitt	120
Schollen, groß	90
Seeweihe	60
Seeforellen (Petermännchen)	60
Stodfisch, gewässert	55

Die Fische kommen direkt von See in Eispackung. Der Verkauf findet halbtägig nur Wagemannstr. 17 und an jedem Mannst. statt.  
Wiesbaden, den 17. April 1916. 86  
Städtisches Mfjzamt.

**Nassauische Landesbibliothek.**  
Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 17. April 1916 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem \* versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Meyer, R. M., Die Weltliteratur im zwanzigsten Jahrhundert. Stuttgart 1913.  
Maenulay, Th. B., Sämtliche Werke. Bd. 1-25. Braunschweig 1861. Gesch. von Frau Admiral Karcher.  
Ein hundred Jahre des Geschäftshauses E. S. Mittler & Sohn. Ein Zeitbild. Berlin 1889. Gesch. von derselben.  
Luther, Martin, Werke. Kritische Gesamtausgabe. Bd. 52. Weimar 1915.  
Tomek, E., Studien zur Reform der deutschen Klöster im 11. Jahrhundert. Teil 1. Wien 1910.

Pache, O., Handbuch des deutschen Fortbildungsschulwesens. Teil 1-3. Wittenberg 1896-1898. Gesch. aus dem Nachlass des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.  
Praxis der Volksschule. Jahrg. 1915. Halle a. S. o. J. Gesch. von Herrn Hofrat Dr. Spielmann.  
Monumenta Germaniae Paedagogica. Bd. 54. Berlin 1915.  
Pater, W., Plato und der Platonismus. Jena 1904.  
Schwegler, A., Geschichte der Philosophie in Umrissen. Durchgesehen von J. Stern. Leipzig o. J. Gesch. von einem Ungenannten.  
Archiv für Geschichte der Philosophie. Bd. 28. Berlin 1915.  
Die Graphischen Künste. Jahrg. 23. Wien 1900. Gesch. aus dem Nachlass der Frau Geheimrat Patberg.  
Bredt, E. W., Sittliche oder unsittliche Kunst? München 1911. Gesch. von Herrn Major Wilhelm.  
Seligmann, A. F., Kunst und Künstler von gestern und heute. Wien 1910.  
Birdwood, G., Ausstellung indischer Kunstgegenstände zu Berlin. London 1881.  
Rogers, E.-T., A manual of political economy. Oxford 1868. Gesch. aus dem Nachlass des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.  
Wegweiser zum häuslichen Glück. 221-270.  
Taus, M.-Gladbach 1909. Gesch. aus dem Nachlass des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.  
Schwaighofer, H., Rohrpost-Fernanlagen. Ein Beitrag zur Nationalökonomie und Technik des Großstadtverkehrs. München 1916.  
Jahresberichte der Fabrikenspektoren für 1875-1878. Berlin 1876 ff. Gesch. aus dem Nachlass des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.  
Peters, W., Gewerbeförderung in Preussen. Jena 1916.  
Marshall v. Bieberstein, Freih. v., Die Sparpflicht für Minderjährige und die Wohnungsfrage. Jena 1914. Gesch. aus dem Nachlass des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.  
Schmidt, L. W., Die Entwicklung der Aussenhandelsbeziehungen der Vereinigten Staaten von Amerika während des ersten Kriegsjahres 1914/15. Jena 1915.  
Hennin, Manuel de numismatique ancienne. T. 1 u. Atlas. Paris 1872. Gesch. von Herrn Rentner Morian und Frau.  
Pörrer, R., Das Mithra-Heiligtum von Königshofen bis Strassburg. Stuttgart 1915.  
Deutschland und die grosse Politik 1902-1905. Berlin 1903 ff.  
\*Altpreuussische Monatschrift. Bd. 60 u. 61. Königsberg 1913 u. 1914.  
Mitteilungen des Gesamtarchivs der deutschen Juden. Jahrg. 3-5. Leipzig 1911 ff. Gesch. v. Gesamtarchiv d. deutschen Juden in Berlin.  
Wolf, Karl, Historischer Atlas zur mittleren und neueren Geschichte. Berlin 1877. Gesch. v. Herrn Rentner Morian und Frau.  
Bérard, V., La France et Guillaume II. Paris 1907.  
Lemenestrier, J. B., Médailles illustrées des empereurs et impératrices de Rome. Dijon 1642. Gesch. v. Herrn Rentner Morian und Frau.  
Klabund (A. Henschke), Das deutsche Soldatenlied, wie es heute gesungen wird. München 1915.  
Häffer, Herm., Quellen zur Geschichte des Zeitalters der französischen Revolution. Bd. 1-3. Leipzig 1900.  
Forschungen z. Geschichte Niedersachsens. Bd. 4. Hannover 1913.  
Hohenzollern-Jahrbuch. Jahrg. 17 u. 18. Leipzig 1913 u. 1914.  
\*Neues Lausitzisches Magazin. Bd. 87 bis 89. Görlitz 1911-1913.  
Goethals, F. V., Histoire généalogique de la maison de Hornes. Bruxelles 1848.  
Lohmeyer, Karl, Zur altpreuussischen Geschichte. Gotha 1907.

Parisius, L., Deutschlands politische Parteien und das Ministerium Bismarck. Bd. 1. Berlin 1878. Gesch. aus dem Nachlass des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.  
Jobez, A., Le France sous Louis XVI. T. 1-3. Paris 1881-1893.  
Joel, K., Neue Weltkultur. Leipzig 1915.  
Deckert, E., Das britische Weltreich. Ein politisch und wirtschaftsgeographisches Charakterbild. Frankfurt a. M. 1916.  
Deutsche Kolonialzeitung. Jahrg. 32. Berlin 1915.  
Bernhardi, F. v., Unsere Zukunft. Stuttgart 1912.  
Wedekind, L., Geschichte der Neumark Brandenburg. Berlin 1848.  
Wissenschaftliche Meeresuntersuchungen. Neue Folge. Bd. 10-12. Kiel 1908-1911.  
Zeitschrift d. Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins. Bd. 9-13. Wien 1878-1882.  
Hoséus, K. K., Durch König Tschulalongkorns Reich. Eine deutsche Siam-Expedition. Stuttgart 1913.  
Hellmann, G., Beiträge zur Geschichte der Meteorologie. H. 1-5. Berlin 1914.  
Lutherals Erzieher. Berlin 1902. Gesch. von Herrn Major Wilhelm.  
Busse, A., Sokrates. Berlin 1914.  
Simon, E., Kaiser Wilhelm und sein Reich. Jena 1887. Gesch. von Herrn Major Wilhelm.  
Kraft, J. E., Norsk Forfatter-Lexikon 1814-1856. Christiania 1863.  
Deutscher Literatur-Kalender. Jahrg. 12 u. 13. Stuttgart 1890 u. 1891.  
Wassermann, J., Deutsche Charaktere. Berlin 1915.  
Werner, Reinh., Prinz Heinrich von Preussen. Berlin 1894. Gesch. aus dem Nachlass des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.  
Weise, Karl, Aus Kaiser Wilhelms Jugendtagen. Berlin o. J. Gesch. aus dem Nachlass des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.  
Versuch eines bremisch-niedersächsischen Wörterbuchs. Bd. 5 u. 6. Bremen 1771 u. 1801.  
Castelli, J. F., Sämtliche Werke. Bd. 1-6. Wien 1844.  
Halbe, M., Walpurgistag. Berlin 1903.  
Halbe, M., Der Strom. 10 u. 11. Taus. Berlin 1914.  
Hück, Rud., Tallion. München 1913.  
Volk, G., Sonntag und Werday. Gedichte, Sprüche u. Geschichten in Odenwälder Mundart. Stuttgart 1896.  
Lemmonier, C., Warum ich Männerkleider trug. A. 4. Berlin 1910.  
Prévost, M., Dernières lettres de femmes. Paris 1897. Gesch. von Herrn Major Wilhelm.  
Diniz, Livro negro. Vol. 1 u. 2. ed. 7. Lisboa 1906. Gesch. von Herrn Assessor Dr. Goebel.  
Caesar, Cajus Jul., Commentarii de Bello Gallico. Erklärt von A. Doberezh. A. 7. Leipzig 1877. Gesch. von Herrn Rentner Morian und Frau.  
Margolis, M. L., Lehrbuch der aramäischen Sprache des Babylonischen Talmuds. München 1910.  
Lukian, Sämtliche Werke. Aus dem Griechischen übers. von M. Weber. Bd. 1 u. 2. Leipzig 1910.  
Cicero, Reden für M. Marcelus, für Q. Ligorius und für den König Dejstasus. Herausg. von Fr. Richter. A. 2 v. A. Eberhard. Leipzig 1877. Gesch. von Herrn Rentner Morian und Frau.  
Naturwissenschaftliche Wochenschrift. Bd. 24. Jena 1909.  
Wiesner, Jul. R. v., Biologie der Pflanzen. A. 3. Wien 1913.  
Bonnier, G., Histoire naturelle et hygiène. Paris o. J. Gesch. aus dem Nachlass des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle.  
Neueste Erfindungen und Erfahrungen. Jahrg. 42. Wien 1915.

